



Classic-Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Nr. 104

18. Mai 2012

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

www.dkbc.de



Bei der Generalprobe für die heißen Tage in der Sporthalle „Am Schützenplatz“ in Bautzen. Foto: Ronny Schmidt



U23-Nationalspieler MANUEL WEISS (Victoria Bamberg) präsentierte sich mit 673 Kegeln im letzten Länderspiel vor der WM in prächtiger Verfassung. Foto: Harald Seitz



**BAUTZEN
FREUT SICH
AUF DIE
BESTEN**

**JUNIORENKEGLER
DER WELT**

**LETZTER WM-TEST: U23-Teams
schlagen Tschechien**

**BREITENSport: Länderpokal in
Villingen-Schwenningen**





Nationalmannschaft U 23 / WM Bautzen

Länderspiel in Villingen-Schwenningen gegen Tschechien	3 - 6
Vor der U23-WM in Bautzen	7
Steckbriefe der deutschen Delegation	8 - 19
Eintrittskarten für die WM	20
Vor den U14/U18-Einzel-Weltpokalen in Bautzen	22
Steckbriefe der deutschen Delegation	23 - 27

Bundesligen

Interview mit Daniela Heckmann	28
Die schnittbesten Bundesligaspielerinnen und -spieler	30 - 31

Breitensport

15. Deutscher Länderpokal in Villingen-Schwenningen	32 - 34
---	---------

Aus den Ländern

LV Baden: Nachwuchsarbeit bei Frei Holz Eppelheim	36 - 37
---	---------

DKB: Das richtige Outfit	38
---------------------------------	----

Schiedsrichter: Ausschreibung	40
--------------------------------------	----

Bestellscheine	43 - 44
----------------	---------



IMPRESSUM

Classic-Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Satz und Layout:

Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: michael.hohlfeld@freenet.de

Redaktion:

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon: (06227) 871815
Telefax: (06227) 871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Classic-Journal Online Ausgabe 105 Classic-Journal Online Ausgabe 106

erscheint am:
WM-AUSGABE

8. Juni 2012

erscheint am: 29. Juni 2012
(letzte Ausgabe vor der Sommerpause)

Redaktionsschluss:

30. Mai 2012

Redaktionsschluss:

20. Juni 2012

Deutsche Teams für die WM in Bautzen gerüstet

Zwei Siege gegen Tschechien



Cheftrainer RAINER AULBACH (links) im Gespräch mit den Schiedsrichtern. Foto: Gerold Bächle

Kegel-Leckerbissen im Schwenninger Kegelcenter

Am Wochenende wurde im Schwenninger Kegelcenter mit dem Länderspiel Deutschland gegen Tschechien U23 weiblich und männlich ein Kegel-Leckerbissen geboten. Schlussendlich siegte das deutsche Team überlegen in beiden Klassen im internationalen Wettbewerb mit 120 Würfeln, vier Mal 15 Wurf in die Vollen und vier Mal 15 Wurf in das Abräumen. Die U23 weiblich siegte mit 3504:3241 und die U 23 männlich mit 3651:3451. Am zweiten Wettkampftag wurde zusätzlich auch ein Tandem-Mixed-Wettbewerb ausgetragen.

Der Sportdirektor des DKBC, Harald Seitz, war mit der Durchführung und natürlich mit dem sportlichen Erfolg mehr als zufrieden. Dem schloss sich Cheftrainer Rainer Aulbach an. Oberschiedsrichter Karl Klammer aus Kärnten in Österreich führte ein konsequentes Reglement. Ausrichter war die DKB-Sektion Classic e.V. in Zusammenarbeit mit dem Sportkeglerverband Südbaden (SKVS), und natürlich der KV Villingen Schwenningen um Hausherr Wolfgang Rosenthal, der die Teilnehmer zum Auftakt willkommen hieß. Wichtig, so Rosenthal, war natürlich auch die Sponsoren-Unterstützung durch die Sparkasse Schwarzwald Baar und das große Helferteam vom KV Villingen-Schwenningen. Hier war es einmal mehr Günter Schobert mit seinem Helferteam wie Joachim Asbach, Gerhard Feuchter, Margret Schobert und Heike Loeck.

Die Gäste waren mit 22 Personen unter Delegationsleiter Jiri Jancalek, darunter 16 Sportler, angereist, wobei es auf beiden Seiten sehr stimmungsvoll zuging. Die Gäste hatten bei gelungenen Würfeln sogar eine große Trommel im Einsatz. Neben den sportlichen Zielen wurden unter den jungen Menschen auch Kontakte geknüpft, und dies ist nicht unwesentlich.

Gerold Bächle



Die deutschen Juniorinnen vor dem Wettkampf, von links nach rechts: VANESSA WELKER, NM-Trainerin MARGIT WELKER, SASKIA SEITZ, SINA BEISSER, JANINE WEHNER, BIANCA SCHNEIDER, SARAH DRESSLER, RAPHAELA KUMMER, MELINA ZIMMERMANN.

Das deutsche Junioren-Team gewann im letzten Länderspiel vor den Titelkämpfen in Bautzen (21. bis 26. Mai) in Villingen-Schwenningen gegen Tschechien mit 3651:3451. Dabei war der Bamberger Manuel Weiß mit dem Weltklasseresultat von 673 Kegeln der überragende Spieler. Auch Mannschaftskapitän Fabian Kirsch (Rot-Weiß Sandhausen) landete jenseits der 600er Marke und kam auf 621 Kegel. Die Juniorinnen besiegten die Tschechinnen mit 3504:3241. Mit neuer persönlicher Bestleistung war Sarah Dressler (SV Glück Auf Möhlau) die beste Spielerin. Vanessa Welker (ESV Pirmasens) kam als Zweitbeste auf 592 Kegel.

Ergebnisse:

U23 weiblich, Deutschland – Tschechien 3504:3241

Deutschland: Sina Beißer (Victoria Bamberg) 567, Bianca Schneider (Kegelfreunde Obernburg) 585, Vanessa Welker (ESV Pirmasens) 592, Sarah Dressler (SV Glück Auf Möhlau) 626, Saskia Seitz (KV Liedolsheim) 553, Raphaela Kummer (DJK Ingolstadt) 581.

Tschechien: Tatouskova 547, Navrkalova 554, Helisova 529, Jandikova 521, Musilova 569, Johnova 621.

Stimmen zum Spiel:

Manuel Weiß (Victoria Bamberg): „Ich bin sehr gut in Form und heiß auf die WM.“

U23 männlich, Deutschland – Tschechien 3651:3451

Deutschland: Fabian Seitz (KC Schwabsberg) 599, Timo Hehl (KC Schwabsberg) 568, Patrick Krieger (FEB Amberg) 599, Fabian Kirsch (Rot-Weiß Sandhausen) 621, Alexander Conrad (Lok Rudolstadt) 591, Manuel Weiß (Victoria Bamberg) 673.

Tschechien: Metelka 579, Endrst, 567, Ransdorf 601, Vicha 542, Bracek 564, Kratochvil 598.

Kapitän Fabian Kirsch (Rot-Weiß Sandhausen): „Mit 3651 Kegeln und dem deutlichen Sieg gegen die Tschechen können wir sehr zufrieden sein. Vor allem in Anbetracht der hohen physischen Belastung während der UWV (Unmittelbare Wettkampfvorbereitung) waren die Leistungen hervorragend.“

Sarah Dressler (SV Glück Auf Möhlau): „Das war mein erster 600er und dann gleich so hoch. Ich bin sehr zufrieden und bereit für die WM. Die Bahnverhältnisse waren sehr gut, und die Kegel sind sehr ergiebig gefallen.“

Spielführerin Raphaela Kummer (DJK Ingolstadt): „3504 Kegeln sind ein Spitzenergebnis, mit dem man sich international zeigen kann. Wir fahren mit einem guten Gefühl zur WM und sind zuversichtlich, dort gut abzuschneiden.“
Michael Rappe



Deutschlands Junioren vor dem Länderspiel gegen Tschechien; von links nach rechts: Cheftrainer RAINER AULBACH, ROBERT HEYDRICH, DENIS ANNASENSL, PATRICK KRIEGER, ALEXANDER CONRAD, FABIAN SEITZ, MANUEL WEISS, FABIAN KIRSCH, NM-Trainer AXEL TÜCHERT, TIMO HEHL.

KV Villingen-Schwenningen im Großeinsatz – Nach dem Länderspiel folgt die DM 100/200 Wurf am 9./10. Juni

Für die Vorstands- und Vereinsmitglieder des KV Villingen-Schwenningen war die Durchführung des U23-Länderspiels eine große Herausforderung. Der Verein hat nämlich nur noch rund 120 Mitglieder, nachdem der ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen jetzt zum KV Schwarzwald gehört. „Bei solchen Großveranstaltungen sind dann fast alle im Einsatz“, erzählt Heike Löck, in Personalunion Sportwartin, Jugendwartin, Pressewartin und zuständig für die Passstelle. „Die Veranstaltungen sind aber sehr wichtig für die Gastronomie, denn so eine große Anlage ist nur schwer zu unterhalten“, so Löck. Gerade erst fanden die Aufstiegsspiele zur 3. Bundesliga im Kegelcenter an der Klippeneckstraße statt, nun das Länderspiel, am 9./10. Juni folgen die deutsche Meisterschaften der Frauen, Männer und U23 über 100/200 Wurf.

„Der DKBC sollte sein Augenmerk nicht nur auf die Nationalmannschaft richten, uns Vereinen laufen die Mitglieder weg“, sagt Wolfgang Rosenthal, seit 1988 Vorstand des KV VS. Der 70-jährige gebürtige Potsdamer ist seit 47 Jahren im Schwarzwald zu Hause und hat selbst in der 3. Bundesliga gekegelt. „Leider hat auch das Zuschauerinteresse bei Veranstaltungen stark nachgelassen“, meint Rosenthal. Mit 200 bis 250 Zuschauern wäre er bei der deutschen Meisterschaft schon zufrieden.

Michael Rappe

KEGELSHOP.de 



**Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB**

BAUTZEN



**Weltmeisterschaft U23
Welpokal U14 / U18
Sportkegeln - Classic
18. - 26.05.2012**

WELTPOKAL U14 / U18

SPORTKEGELN - CLASSIC

WELTMEISTERSCHAFT U23



BAUTZEN
GERMANY / SACHSEN



18. - 26. Mai

Schützenplatzhalle
02625 Bautzen
www.u23wm.de

 Kreissparkasse
Bautzen

KeBo 
www.kebo-tech.de



 Stiftung für den
Landkreis Bautzen

KEGELSHOP.de  
Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB

Kegel- und
Bowlingbahnenbau GmbH
www.ahlborn-leipzig.de

Medaillen im Mannschaftswettbewerb sind Pflicht

Die deutschen Teams wollen aufs Treppchen

Als Titelverteidiger gehen die deutschen Juniorinnen bei der U23-WM in Bautzen an den Start. Eine Wiederholung des überraschenden Erfolges von Rijeka wird schwierig. Richtig heiß auf den Titel sind die Junioren, die sich vor zwei Jahren mit Silber begnügen müssen. Bei der Heim-WM soll nun die Goldmedaille her. Akteure wie Sina Beißer, Saskia Seitz, Raphaela Kummer oder Manuel Weiß und Fabian Seitz sind auch in den Einzelwettbewerben für Medaillen gut. Drei Mal Gold, zwei Mal Silber und drei Mal Bronze gab es für die DKBC-Teams in Rijeka.



Zeitplan

Montag, 21. Mai 2012:

14 Uhr: Bahnabnahme
 Bis 16 Uhr: Akkreditierung der Mannschaften
 15 Uhr: Schiedsrichterbesprechung
 16 Uhr: Technische Besprechung
 19.30 Uhr: Feierliche Eröffnung

Dienstag, 22. Mai:

8.30 Uhr: Mannschaftswettbewerb U23 weiblich

Mittwoch, 23. Mai:

8 Uhr: Mannschaftswettbewerb U23 männlich

Donnerstag, 24. Mai:

8.30 Uhr: Tandem weiblich, männlich

Freitag, 25. Mai:

8 Uhr: Tandem Mixed
 11.30 Uhr: Einzel Sprint weiblich, männlich

Samstag, 26. Mai:

8.30 Uhr: Einzel weiblich, männlich
 anschließend Siegerehrung mit Schlussfeier

Veranstaltungsort:

Sporthalle Am Schützenplatz in Bautzen

Cheftrainer Rainer Aulbach: „Ich möchte im oberen Konzert mitspielen“

Der Gewinn des Weltmeistertitels vor zwei Jahren war eine echte Überraschung. Für die deutschen Juniorinnen ist die Heim-WM daher eine besondere Herausforderung. „Wir werden diesmal verfolgt, jeder guckt auf uns“, stellt sich Trainerin Margit Welker auf harte Konkurrenz ein. Aber ihre Schützlinge sind alle fit, sind heiß und wollen den Erfolg. „Das Ziel ist ein Treppchenplatz“, sagt Welker. Mit der Einschätzung der Konkurrenz tut sie sich schwer. „Vielleicht Tsche-

chien, Slowakei und Kroatien“, meint die Pirmasenserin, die ihre Mannschaft schon vor der offiziellen Nominierung im Kopf hatte. Beim Länderspiel in Hainichen gegen Polen seien die Würfel dann endgültig gefallen. Welker sieht nicht nur Sina Beißer und Saskia Seitz als „Leitpferde“, auch Raphaela Kummer sei sehr erfahren. Die Trainerin sieht den Mannschaftswettbewerb als vorrangig an, „das ist die Königsdisziplin. Sie baut auf die nötige Unterstützung der eigenen Fans. „Hoffentlich ist es annähernd so wie in Dettenheim“, hofft sie auf ein volles Haus. „Die Spannung wächst“, beschreibt sie ihre Gefühlslage wenige Tage vor der Eröffnung der Titelkämpfe.

Michael Rappe

Harald Seitz

Delegationsleiter und DKBC-Sportdirektor

geboren: 22.05.1964

in: Liedolsheim

Beruf: Firmenkundenbetreuer

Hobbys: Sportkegeln

Wohnort: Dettenheim

Club: KV Liedolsheim

aktiv seit: 1978



Foto: privat

Rainer Aulbach

DKBC-Cheftrainer

geboren: 15.11.1957

in: Aschaffenburg

Größe: 1,74 m

Beruf: Cheftrainer

Hobbys: Lesen, Wandern

Wohnort: Mainaschaff

Club: KSG Darmstadt

aktiv seit: 1972



Foto: DKBC

KEGELSHOP.de 



NM-Trainerin

Margit Welker:

„Diesmal werden wir verfolgt“

Der Gewinn des Weltmeistertitels vor zwei Jahren war eine echte Überraschung. Für die deutschen Juniorinnen ist die Heim-WM daher eine besondere Herausforderung. „Wir werden diesmal verfolgt, jeder guckt auf uns“, stellt sich Trainerin Margit Welker auf harte Konkurrenz ein. Aber ihre Schützlinge sind alle fit, sind heiß und wollen den Erfolg. „Das Ziel ist ein Treppchenplatz“, sagt Welker. Mit der Einschätzung der Konkurrenz tut sie sich schwer. „Vielleicht Tschechien, Slowakei und Kroatien“, meint die Pirmasenserin, die ihre Mannschaft schon vor der offiziellen Nominierung im Kopf hatte. Beim Länderspiel in Hainichen gegen Polen seien die Würfel dann endgültig gefallen. Welker sieht nicht nur Sina Beißer und Saskia Seitz als „Leitpferde“, auch Raphaela Kummer sei sehr erfahren. Die Trainerin sieht den Mannschaftswettbewerb als vorrangig an, „das ist die Königsdisziplin. Sie baut auf die nötige Unterstützung der eigenen Fans. „Hoffentlich ist es annähernd so wie in Dettenheim“, hofft sie auf ein volles Haus. „Die Spannung wächst“, beschreibt sie ihre Gefühlslage wenige Tage vor der Eröffnung der Titelkämpfe.

Margit Welker

Nationaltrainerin U23 weiblich

geboren: 28.08.1960

in: Hohenöllen

Größe: 1,58 m

*Beruf: Postbeamtin
a. D.*

*Hobby: Lesen, Mo-
torradfahren*

*Wohnort: Kaisers-
lautern*

Club: ESV Pirmasens

aktiv seit: 2008



Foto: DKBC



Axel Tüchert

Nationaltrainer U23 männlich

geboren:

28.04.1969

in: Werneck

Größe: 1,77 m

Beruf: Techniker

*Hobbys: Skifahren,
Radfahren*

Wohnort:

Großbardorf

Club:

TSV Großbardorf

aktiv seit: 1997



Foto: DKBC



Marcel Kratzer

Physiotherapeut

Geboren: 02.01.1988

In: Bamberg

Größe: 1,74 m

Wohnort: Hallstadt

Beruf: Physiotherapeut (eigene Praxis)

Hobbys: Radfahren, Fußball, Basketball



Foto Harald Seitz

NM-Trainer Axel Tüchert: „Der Zweite ist der erste Verlierer“

Schon vor der WM musste Axel Tüchert seinen schwierigsten Job erledigen. Das war, als er Sven Völkl und Daniel Auberj mitteilen musste, dass sie nicht dabei sind. „Beide waren mir ans Herz gewachsen“, beschreibt Tüchert diese unangenehme Entscheidung. Mit den verbliebenen acht Akteuren fährt er nach Bautzen. „Die Mischung passt, es gibt ruhigere und lebhaftere Spieler im Team“, hat er festgestellt. Der Konkurrenzkampf sei sehr groß, aber es sei eine Einheit. „Zwei, drei wissen wohl, dass sie spielen werden, aber keiner fühlt sich sicher“. Der UWV-Lehrgang in Villingen-Schwenningen lief aus Tücherts Sicht optimal.

Die Zielsetzung ist klar. „Ich sage immer, der Zweite ist der erste Verlierer“, so Tüchert. Alles andere als eine Medaille wäre eine Enttäuschung, „die Spieler wollen alle Weltmeister werden“. Der Titel ginge nur über Deutschland. Drei, vier Akteure hätten bei der U18-WM 2009 gespielt, die wüssten, wie es bei einer Heim-WM zugeht. Tüchert bezeichnet es als Vorteil, dass die Junioren nach den Juniorinnen spielen. „In Bautzen müssen wir zeigen, was wir können“. Die Slo-

wakei und Serbien sieht er als ärgste Konkurrenz an. „Ich bin schon aufgeregt“, gibt Axel Tüchert zu, „es ist eine Heim-WM, die Anspannung ist da.“ Zunächst zählt für ihn erst einmal der Mannschaftswettbewerb, dann die anderen Wettbewerbe.

Physiotherapeut Marcel Kratzer: „Der Draht zur Mannschaft war gleich da“

Noch ein ziemlich neues Gesicht im Kreise der Nationalmannschaft ist Marcel Kratzer. Erst Ende März übernahm er diesen Job. „Anke Ruhl hat mich angerufen, und einige haben mich wohl empfohlen“. Der Bamberger hat eine eigene Physiotherapie-Praxis. Gekegelt hat er nie. Er freut sich, dass der Draht zur Mannschaft gleich da war. „Alle arbeiten akribisch mit, der Wille, Erfolg zu haben, ist da.“ Kratzer versucht alle während der anstrengenden Vorbereitungsphase fit zu halten. Wenn jemand Blessuren hat, wird das Pensum heruntergeschraubt. Mit dem Fitnesszustand ist er recht zufrieden, auch für daheim gibt er Fitnesstipps. „Ich versuche, rund um die Uhr für sie da zu sein“, beschreibt er seine Motivation.

Michael Rappe

Sarah Dressler

geboren: 28.08.1990
in: Dessau
Größe: 1,70 m
Beruf: Studium Diplomfinanzwirt
Hobbys: Kegeln, Skifahren
Wohnort: Möhlau
Club: SV „Glück Auf“ Möhlau
aktiv seit: 1999
Bestleistung: 626 Kegel
Größte Erfolge: 2009 Teilnahme an der U18-WM

Für Sarah Dressler aus Möhlau ist Bautzen die zweite WM ihrer Karriere, vor zwei Jahren in Rijeka war sie nicht dabei. „Ich bin sehr aufgeregt und verspüre große Freude“, meinte Dressler beim UWV in Villingen-Schwenningen. Mit dem Verlauf des Lehrganges war sie zufrieden, „es geht stetig bergauf“. Das zeigte sie dann



Foto: Harald Seitz

auch beim Länderspiel gegen Tschechien, wo sie eine neue persönliche Bestleistung aufstellte. Das Tschechien-Spiel sei für den kompletten Kader noch einmal

sehr wichtig gewesen, jeder wollte eine gute Leistung zeigen. „Unser Ziel im Mannschaftswettbewerb ist ein Treppchenplatz“, sagt Sarah Dressler. Kroatien schätzt sie als recht gut ein, auch Österreich sei nicht schlecht. An die weiteren Wettbewerbe denkt sie noch nicht. „Erst einmal müssen wir die Mannschaft überstehen“. Dressler ist selbst auch als Trainerin aktiv. Sie trainiert in Sachsen-Anhalt den U18-Landeskader, und im eigenen Verein SV Glück Auf Möhlau trainiert sie die Männer-Mannschaft in der Kreisoberliga. Sie selbst stieg mit dem Frauen-Team als Tabellenletzter der 3. Bundesliga Ost ab, schaffte aber immerhin einen Schnitt von 430 Kegeln.



Raphaela Kummer

geboren: 05.12.1988
in: Ingolstadt
Größe: 1,70 m
Beruf: Kauffrau Bürokommunikation
Hobbys: Lesen, Kegeln
Wohnort: Ingolstadt
Club: DJK Ingolstadt
aktiv seit: 1998
Bestleistung: 586 Kegel
Größte Erfolge: 2007 U18-Team-Weltmeisterin
2008 Vizeweltmeisterin im Paarkampf
2010 U23-Team- und Tandemweltmeisterin

Bei allen internationalen Erfolgen ist Raphaela Kummer national bisher nicht sonderlich in Erscheinung getreten. Das ist nun anders. Sie hat mit der DJK Ingolstadt ihre



Foto: Harald Seitz

erste Bundesligasaison hinter sich gebracht (Platz fünf). „Ich konnte mich in der Liga etablieren“, freute sie sich über ihre Leistung. Sie wurde sowohl schnittbeste Spiele-

rin (473 Kegel) als auch Spielerin des Jahres (nach Berufungen als Spielerin des Tages). Als Kapitänin ist sie sich ihrer besonderen Rolle bewusst. „Ich bin eine der erfahrensten Spielerinnen, da muss ich mit gutem Beispiel vorangehen“. Für Bautzen hat sie sich eine ganze Menge vorgenommen. „Mit der Mannschaft ganz klar die Titelverteidigung, was bei dem starken Startfeld nicht einfach wird“. Im Einzel möchte Raphaela Kummer das Finale erreichen und in der Kombination unter die besten 10 kommen. Den besonderen Stellenwert einer Heim-WM sieht auch sie. „Die Zuschauer werden viel erwarten, das ist ein anderer Druck als vor unbekannter Kulisse“.



Bianca Schneider

geboren: 27.07.1993
in: Groß-Gerau
Größe: 1,68 m
Beruf: Azubi Med. Fachangestellte
Hobby: Kegeln
Wohnort: Biebesheim
Club: Kegelfreunde Oberrburg
aktiv seit: 28.10.2002
Bestleistung: 546 Kegel
Größte Erfolge: 2010 Platz 5
beim Einzelweltpokal, 2 x deut-
sche Vizemeisterin U14, 2011
deutscher Mannschaftsmeister
U18

Bianca Schneider ist mit 18 Jah-
ren die Jüngste im Kader der Ju-
niorinnen. „Ich freue mich sehr,
dass ich es als U18-Spielerin ins
Aufgebot geschafft habe“, meint
sie. Eine gewisse Aufregung will
sie nicht verhehlen. Vor zwei Jah-



Foto: Harald Seitz

ren nahm sie am Einzel-Weltpokal
U18 in Rijeka teil und wurde Fünfte.
Im Abräumen vergab sie damals
eine Medaille. Für Bautzen fühlt sie
sich sehr gut vorbereitet. Die Sai-

son beim 100-Wurf-Bundesligisten
Kegelfreunde Oberrburg verlief
größtenteils zufriedenstellend. Das
Team belegte einen sehr guten
dritten Platz, und Bianca Schnei-
der machte 15 Spiele mit. Dabei
erreichte sie einen Auswärtsschnitt
von 443 Kegeln (Rang 13). „Ziel für
die WM ist ein Podestplatz“, meint
die Hessin, die eine Ausbildung zur
Med. Fachangestellten macht. Kroa-
tien und Österreich nennt sie als
weitere Medaillenkandidaten. Die
weiteren Wettbewerbe seien noch
gar kein Thema, sie wäre froh, im
Mannschaftswettbewerb dabei zu
sein. Von der Heim-WM erwarte
sie eine gute Stimmung und viele
Fans. Ihre Familie wird live vor Ort
sein.



Saskia Seitz

geboren: 08.05.1989
in: Karlsruhe
Größe: 1,76 m
Beruf: Kauffrau für Versiche-
rungen
Hobbys: Kegeln, Shoppen
Wohnort: Dettenheim
Club: KV Liedolsheim
aktiv seit: 1998
Bestleistung: 639 Kegel
Größte Erfolge: 2006: 4 x WM-
Gold und 1 x Silber
2007: 5 x WM-Gold
2008: 2 x WM-Silber
2009: Teamweltmeisterin Damen

Die Erfolgsliste von Saskia Seitz
ist lang, und sie soll in Bautzen
noch länger werden. Nach drei-
jähriger Pause ist sie zurück im
Nationalteam, und in ihrem letzten
Juniorinnen-Jahr will sie es noch



Foto: Harald Seitz

einmal wissen. „Ich habe mir mal
drei Medaillen vorgenommen“,
meint die Liedolsheimerin. Die
Bundesligasaison beim KVL
hätte besser laufen können – mit

559 Kegeln war sie Neunte der
Schnittliste - trotzdem fühlt sie
sich derzeit gut in Form. „Ich
denke, es wird wieder richtig
gut“, sagt Seitz und meint damit
die WM vor den eigenen Fans.
Wie Melina Zimmermann hat sie
natürlich beste Erinnerungen an
die Tage von Dettenheim 2009,
wo sie mit dem Frauen-Team
Mannschafts-Weltmeisterin
wurde. „Dieses Erlebnis war so
prägend – die Fans, diese ganze
Euphorie“, hat sie nur gute Erinne-
rungen. Die Mannschaft hat für sie
Priorität, „da möchte ich auf jeden
Fall mit einer Medaille heimkom-
men. Die Konkurrenz kann sie nur
schwer einschätzen. Kroatien und
Slowenien nennt sie als mögliche
Medaillenkandidaten.“



Melina Zimmermann

geboren: 13.03.1992
in: Karlsruhe
Größe: 1,73 m
Beruf: Verwaltungswirtin, macht derzeit das Abitur nach
Hobby: Kegeln
Wohnort: Karlsruhe
Club: KV Liedolsheim
aktiv seit: 2002
Bestleistung: 613 Kegel
Größte Erfolge: Bronze im WM-Paarkampf der U18, Sieger und Vizemeister im Europapokal, 2 x Vizemannschaftsmeister



Foto: Harald Seitz

Für Melina Zimmermann ist es bereits die zweite Heim-WM ihrer Karriere. 2009 war sie als U18-Spielerin bei der WM im heimischen Dettenheim dabei und holte mit Vanessa Welker Bronze

im Paarkampf. „Dettenheim war natürlich top“, erinnert sich die Tochter von Ursula Zimmermann, die ihre Karriere letztes Jahr beendet hat. Auch in Bautzen kann

sich Melina wie zu Hause fühlen, denn dort sind dieselben Bahnen (Hersteller Ahlborn) aufgebaut. „Eine WM im eigenen Land ist immer etwas Besonderes“, sagt sie. Was ihre Form angeht, hat sie durchaus zwiespältige Gefühle. Nach gesundheitlichen Problemen beim Länderspiel gegen Polen in Hainichen fühlt sie momentan „durchwachsen“. Gesundheitlich sei aber alles okay. Auch sie strebt im Mannschaftswettbewerb eine Medaille an, die Konkurrenz sei sehr schwer einzuschätzen. „Da habe ich keinen Überblick gibt sie zu“. Mit der Saison beim KV Liedolsheim war sie zufrieden. Das Team wurde Vierte, sie war in 17 Saisonspielen dabei und kam auf einen Schnitt von 541 Kegeln.



Sina Beißer

geboren: 26.11.1990
in: Schwäbisch Hall
Größe: 1,70 m
Beruf: Schülerin
Hobbys: Kegeln, Fußball
Wohnort: Öhringen
Club: Victoria Bamberg
aktiv seit: 2001
Bestleistung: 664 Kegel
Größte Erfolge: 2006 2x WM-Gold (Einzel, Mannschaft), 2007 2x WM-Gold (Paar, Mannschaft), 2008 Bronze im Sprint, 2009 2x WM-Gold (Kombination, Sprint) und 2x Bronze (Einzel, Tandem-Mixed), 2010 3x WM-Gold (Mannschaft, Tandem weiblich, Kombination), mehrfache deutsche Mannschaftsmeisterin, DKBC-Pokalsiegerin, Champions-League- und Welpokalsiegerin mit Victoria Bamberg.



Foto: Harald Seitz

Sina Beißer hat für ihr Alter (21) bereits eine höchst erstaunliche Erfolgsliste aufzuweisen, nicht nur mit ihrem Klub Victoria Bamberg, sondern auch mit der Nationalmann-

schaft. 2010 in Rijeka war sie mit drei Goldmedaillen erfolgreichste WM-Teilnehmerin überhaupt. Sie ist neben Saskia Seitz und Raphaela Kummer die Erfolgsgarantin im deutschen Team. Sie blickt optimistisch auf die WM in Bautzen. „Meine Form ist sehr gut, zwischendurch war es durchwachsen, aber jetzt bin ich sehr zufrieden“, meint Beißer. Wie immer ist sie vor so einem großen Turnier etwas angespannt, aber „ich bin vom Kopf her stark und bereit für die Heim-WM“. Mit der Mannschaft strebt sie die Titelverteidigung an, im Einzel will sie ins Finale und in der Kombination vorne mitspielen. „Natürlich steht man als Titelverteidiger und vor heimischem Publikum besonders unter Druck“, gibt sie zu. Doch sie ist sich ihrer Verantwortung als Führungsspielerin bewusst. „Als Startspielerin lege ich die Grundlage für den Wettkampf“, sagt Beißer.



Janine Wehner

geboren: 03.10.1990
in: Bamberg
Größe: 1,55 m
Beruf: Kauffrau Groß- und Außenhandel
Hobbys: Kegeln, Radfahren, Snowboardfahren
Wohnort: Zeil am Rhein
Club: Victoria Bamberg
aktiv seit: 2000
Bestleistung: 490 Kegel (100 Wurf)
Größte Erfolge: 2009 Teilnahme U18-WM, mit Victoria Bamberg Teilnahme an Champions League und Welpokal



Foto: Harald Seitz

Janine Wehner stand bei der U18-WM 2009 in Dettenheim im Aufgebot, kam aber nur zu wenigen Einsätzen. 2010 war sie nicht dabei. Bautzen ist nun ihre zweite WM. „Ich wünsche mir Erfolg bei der

WM, ich freue mich sehr darauf“, sagte die Bambergerin beim UWW-Lehrgang in Villingen-Schwenningen. Sie geht davon aus, dass die heimischen Zuschauer die

Mannschaft pushen werden. „Das Ziel ist, mit der Mannschaft ganz oben zu stehen“, gibt Wehner ihrer großen Hoffnung Ausdruck. „Aber erst einmal muss ich schauen, ob ich Einsätze bekomme“. Die Saison lief sehr gut für die 21-Jährige, die am Tag der Deutschen Einheit geboren ist. Wehner kam überwiegend in der zweiten Mannschaft von Victoria Bamberg zum Einsatz, mit der sie die Meisterschaft in der 3. Bundesliga Süd gewann. Mit 455 Kegeln wurde sie Vierte der Schnitlliste. Hin und wieder half sie in der Ersten aus. In der Champions League und beim Welpokal war sie ebenfalls dabei. Zurzeit fühlt sie sich ganz gut in Form, beim finalen Test gegen Tschechien war sie aber nicht unter den ersten Sechs.



Vanessa Welker

geboren: 24.09.1991
in: Kaiserslautern
Größe: 1,55 m
Beruf: Studentin
Hobbys: Kegeln, Freunde, Volleyball
Wohnort: Kaiserslautern
Club: ESV Pirmasens



Foto: Harald Seitz

Bei der U23-WM vor zwei Jahren war der Mannschaftswettbewerb der Juniorinnen für die Welkers ein ganz großer Tag. Margit Welker war erstmals verantwortliche Trainerin, Tochter Vanessa stand im deutschen Team, das völlig überraschend den Weltmeistertitel holte. Mit Sina Beißer und Raphaela Kummer ist Vanessa Welker eine von drei Keglerinnen, die auch in Bautzen wieder dabei sind. „Die Titelverteidigung wäre

natürlich spitzenmäßig“, sagte die Pirmasenserin wenige Tage vor dem WM-Start. Doch schon eine Medaille wäre für sie „richtig toll“. Die Konkurrenz kann sie nicht so

recht einschätzen. Sie freut sich vor allem auf das eigene Publikum. „Damals in Dettenheim war es so laut, und die Tribüne hat geschwankt“, erinnert sie sich voller Freude an die U18-WM 2009. „Wenn das in Bautzen wieder so wäre, wäre das top“. Sie selbst fühlt sich recht gut in Form. Seit drei Monaten hat sie ihre Abläufe wieder gefunden. Zu Saisonbeginn war das nicht so, durch den Beginn ihres Studiums tat sie sich sehr schwer. Mit dem ESV Pirmasens errang sie in der 120-Wurf-Bundesliga einen hervorragenden dritten Platz.



Alexander Conrad

geboren: 24.08.1988
in: Suhl
Größe: 1,79 m
Beruf: Student
Hobbys: Lesen, Kochen, Sport
Wohnort: Jena
Club: ESV Lok Rudolstadt
aktiv seit: 1998
Bestleistung: 604 Kegel
Größte Erfolge: 3 x Thüringer Landesmeister der U23
5. Platz DEM der U23

„Selbst wenn ich nicht spiele, freue ich mich auf meine erste WM“, sagt Alexander Conrad aus Rudolstadt. Gegen Tschechien bestritt er sein drittes Länderspiel. Conrad erlebte in der vergangenen Saison viele Hochs und



Foto: Harald Seitz

Tiefs. Auswärts lief es mit dem ESV Lok Rudolstadt, der in der 3. Bundesliga Dritter wurde, sehr gut, denn mit 984 Kegeln wurde er Dritter der Schnitlliste. Doch in

den Heimspielen konnte er nicht an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen. Mittlerweile fühlt er sich aber wieder „ganz wohl auf der Bahn“. Das war Anfang 2012 noch ganz anders. Für Conrad geht es erst einmal nur um den Mannschaftswettbewerb, die Leistungsdichte im Team sei sehr groß. „Die Mannschaft hat eine sehr gute Chance“, sieht er wie alle anderen Akteure auch große Medaillenchancen. Seine Familie wird in Bautzen vor Ort sein, und da wäre es für Alexander Conrad ein Traum, im deutschen Team zu stehen.



Fabian Kirsch

geboren: 22.12.1990
in: Aschaffenburg
Größe: 1,86 m
Beruf: Azubi Versicherungskaufmann
Hobbys: Billard, Schwimmen, Lesen
Wohnort: Nürnberg
Club: Rot-Weiß Sandhausen
aktiv seit: 2000
Bestleistung: 619 Kegel
Größte Erfolge: 8 Medaillen auf deutschen Meisterschaften; deutscher Einzelmeister; 2 x deutscher Mannschaftmeister

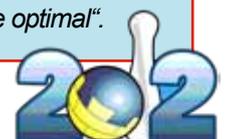
Fabian Kirsch feiert in Bautzen seine WM-Premiere. Der für Rot-Weiß Sandhausen in der 200-Wurf-Bundesliga spielende Kirsch fühlt sich gut in Form. „Ich habe auf den Saisonhöhepunkt gut hingearbeitet“, so Kirsch. Während der Runde konn-



Foto: Harald Seitz

te er mit seinen Leistungen zufrieden sein, erreichte in der Rückrunde im Schnitt 990 Kegel. Der gebürtige Aschaffener, der in Nürnberg eine Ausbildung zum Versicherungs-

kaufmann absolviert, ist der Kapitän des deutschen Teams. „Er ist ein hochintelligenter Spieler, der sich für die Mannschaft einsetzt und sich hier super präsentiert hat“, meinte NM-Trainer Axel Tüchert über sein „Bindeglied zur Mannschaft“. Wobei Tüchert klar stellt, dass der Kapitän nicht unbedingt spielen muss. Kirsch hat seinen Stammsplatz also nicht sicher. „Das ist eine Entscheidung des Trainers“, sieht Fabian Kirsch die Situation ganz entspannt. Nachdem Frankreich und Polen kein Richtmaß für die Deutschen waren, bezeichnete er Tschechien als Team, an dem „wir uns messen können“. Die erste richtige Standortbestimmung für die WM gelang eindrucksvoll, auch für ihn persönlich. „Die Unterstützung wird für uns in Bautzen da sein“, meint Kirsch, „aber mehr motivieren muss man uns nicht“. Er will mit dem Team auf jeden Fall eine Medaille gewinnen, „Gold wäre optimal“.



Patrick Krieger

geboren: 09.12.1991
in: Amberg
Größe: 1,78 m
Beruf: Anlagenmechaniker
Hobbys: Laufen, Basketball
Wohnort: Kümmersbruck
Club: FEB Amberg
aktiv seit: 1999
Bestleistung: 655 Kegel
Größte Erfolge: 2009 3 x
Weltmeister der U18 (Mannschaft,
Kombination und Paarkampf)
2010 Vize-Weltmeister der U23
(Mannschaft)

„Es ist ein Traum, bei der WM im eigenen Land das deutsche Trikot zu tragen“, sagt Timo Hehl voller Begeisterung, wenn er an die kommenden Tage in Bautzen denkt. „Das wird die Spieler beflügeln, und das Erlebnis wird für immer in Er-



Foto: Harald Seitz

innerung bleiben“. Hehl hat in der vergangenen Saison den Sprung von der Bezirksliga in die Bundesliga zum KC Schwabsberg glänzend bewältigt. Mit einem Auswärtsschnitt

von 601 Kegeln landete er unter den Top 15. Der Sprung in die Nationalmannschaft ist für den 20-Jährigen der größte Erfolg bisher. Internationale Erfahrungen sammelte er in diesem Jahr bei den Sverige Open, die er gewinnen konnte. Obwohl er durchaus auch an die anderen Wettbewerbe wie Einzel, Sprint und Tandem denkt, hat der Mannschaftswettbewerb für ihn Vorrang. „Wir haben viele erfahrene Spieler, zum Beispiel Manuel Weiß, der mit Bamberg international spielt“, so Hehl. Ziel sei eine Medaille, „bestenfalls Gold“. Aus dem Tschechien-Spiel möchte er etwas Positives für die WM mitnehmen, auch wenn er mit 568 Kegeln nicht zufrieden sein konnte. Welche Bahnverhältnisse in Bautzen herrschen, das ist ihm egal. „Die Bahn darf mich nicht interessieren, ich muss eine gute Form haben“.



Manuel Weiß

geboren: 14.07.1991
in: Amberg
Größe: 1,86 m
Beruf: Zeitsoldat
Hobbys: Kegeln, PC, Radfahren,
Laufen (viel Sport)
Wohnort: Amberg
Club: Victoria Bamberg
aktiv seit: 1998
Bestleistung: 676 Kegel
Größte Erfolge: 2007 Mann-
schafts-Weltmeister U18, Bronze
im Paarkampf, 2009 U18-Mann-
schafts- und Paarkampfweltmeis-
ter, 2010 Vize-Weltmeister der
U23 (Mannschaft), Bronze im
Tandem und Einzel, 2012 DKBC-
Pokalsieger mit Victoria Bamberg

Wie Fabian Seitz strotzt auch Manuel Weiß nur so vor Selbstvertrauen. „Ein Stammplatz sollte mir sicher



Foto: Harald Seitz

sein“, sagt Weiß, obwohl das Niveau bei den deutschen Junioren sehr hoch ist. In seiner ersten Saison bei Victoria Bamberg hat er hervorragende Leistungen gezeigt. Gerade

in der Champions League hat er sehr gut gespielt. „Wir haben zwei Mal gegen Zerbst gewonnen“, blickt der gebürtige Amberger u. a. auf den Sieg im DKBC-Pokal zurück. Der Zeitsoldat hat mittlerweile auch schon drei Weltmeistertitel errungen. Im Einzel will Weiß in Bautzen die Medaille von 2010 wiederholen und auch im Tandem gut abschneiden. Mit der Mannschaft ist ganz klar Gold das Ziel. Serbien schätzt er stark ein, auch die Slowaken, die kürzlich 3800 Kegel gespielt haben, außerdem Ungarn, Kroatien und Slowenien. Trotz seiner Erfolge geht er mit einer gewissen Anspannung nach Bautzen. „Ohne Nervosität geht es nicht“, meint er. Seine Topform unterstrich er im letzten Test gegen Tschechien mit großartigen 673 Kegeln. Die angestrebten 3700 Kegel im Gesamtergebnis gelangen zwar nicht, doch das tut seinem Optimismus keinen Abbruch.



Fabian Seitz

geboren: 05.12.1989
in: Schwäbisch Gmünd
Größe: 1,80 m
Beruf: Student (Lasertechnik)
Hobbys: Laufen, Fußball, Schwimmen
Wohnort: Schwäbisch Gmünd
Club: KC Schwabsberg
aktiv seit: 1998
Bestleistung: 672 Kegel
Größte Erfolge: 2006, 2007, 2008 Mannschafts-Weltmeister, 2006 Vizeweltmeister im Einzel, 2007 Tandem-Weltmeister, 2010 Mannschafts-Vizeweltmeister



Foto: Harald Seitz

„Weltmeister werden!“ Ohne Umschweife formuliert der Schwabsberger Fabian Seitz das große Ziel der deutschen Junioren. „Wir sind der Topfavorit“, sagt er. Er fühlt sich richtig gut, erzielt am ersten Tag des UWV-Lehrganges 650 Kegel. Vier

Weltmeistertitel hat er schon gewonnen, nun soll zumindest noch einer hinzukommen. „Das ganze Training ist auf die WM, die ja relativ spät in der Saison liegt, ausgerichtet“, so

Seitz. Es komme darauf an, dann in Hochform zu sein. Mit seiner mittlerweile immensen Erfahrung kann er das recht gut steuern. Doch auch während der Saison zeigte er gute Leistungen, hatte maßgeblichen Anteil daran, dass Schwabsberg Dritter der 120-Wurf-Bundesliga wurde und das Final Four im Pokal erreichte. Auf Bautzen freut er sich ganz besonders. Da er 2009 in Dettenheim nur als Zuschauer dabei war, ist es die erste Heim-WM seiner Karriere. „Das ist der Traum von jedem Spieler, vor dem eigenen Publikum zu spielen“. In Deutschland könne man eine schöne WM spielen, da die Organisation stets sehr gut sei. Die Mannschaft steht für ihn im Vordergrund, schließlich „bestreite man alle Lehrgänge und Trainings gemeinsam“. Als Konkurrenten um Gold sieht er Serbien, Slowakei, Kroatien und vielleicht Slowenien an.



Denis Annasensl

geboren: 14.08.1990
in: Ulm-Sofflingen
Größe: 1,79 m
Beruf: Azubi Stukkateur
Hobbys: Kegeln, Schwimmen
Wohnort: Thalfingen
Club: KC Schwabsberg
aktiv seit: 1996
Bestleistung: 648 Kegel (120 Wurf), 1093 (200 Wurf)
Größte Erfolge: 2009 Mannschafts-Weltmeister U18, 2010 deutscher Juniorenmeister, deutscher A-Jugend-Vizemeister



Foto: Harald Seitz

Denis Annasensl kennt bereits die Atmosphäre einer Heim-WM. 2009 wurde er in Dettenheim Mannschafts-Weltmeister der U18. Bei der U23-WM 2010 in Rijeka war er nicht dabei, nun hat er sich mit konstant guten Leistungen beim KC Schwabsberg in den WM-Ka-

der gespielt. „Es war meine erste Saison in der 1. Liga, meine Leistung hätte zwar noch besser sein können, aber insgesamt ist es gut gelaufen“, blickt Annasensl, der ei-

nen Auswärtsschnitt von 581 Kegeln erzielte, zurück. Platz drei mit dem KCS sei ein schöner Erfolg gewesen, genau wie der Einzug ins Final Four des DKBC-Pokals. „Mit der Mannschaft wollen wir in Bautzen Weltmeister werden“, sagt Annasensl und sieht Kroatien als großen Konkurrenten. Er geht davon aus, dass er zu den sechs Auserwählten gehört, die NM-Trainer Axel Tüchert am kommenden Mittwoch aufstellt. Er fühlt sich gut und freut sich auf die Zuschauer, die „von unserem Klub Schwabsberg kommen werden“. Auf jeden Fall hat er sich ein gutes Ergebnis für den Einzel-Wettbewerb vorgenommen.



Robert Heydrich

geboren: 17.08.1988
in: Eisleben
Größe: 1,97 m
Beruf: Konstruktionsmechaniker
Hobbys: Sport allgemein, Fußball
Wohnort: Zerbst
Club: Rot-Weiß Zerbst
aktiv seit: 1999
Bestleistung: 648 Kegel
Größte Erfolge: Welpokalsieger,
deutscher Mannschaftsmeister

Ein echter Newcomer ist der Zerbster Robert Heydrich. Erst gegen Tschechien bestritt der Längste im Team sein erstes Länderspiel. Er hat schon das Ende seiner Juniorenzeit erreicht und freut sich auf seine erste WM. „Meine Form ist ansteigend, und in der Mannschaft passt es“, berichtet er. Das Team habe eine große Qualität, „im eigenen Land muss Gold das



Foto: Harald Seitz

Ziel sein“. Er geht davon aus, dabei zu sein, aber auch als siebter oder achter Mann gehöre er zur Mannschaft. „Die WM im eigenen Land ist etwas ganz Besonderes,

meine Vorfreude ist riesengroß“, so Heydrich. Mit guten Leistungen beim deutschen Meister Rot-Weiß Zerbst hat er sich ins Notizbuch der Trainer gespielt. Beim Welpokal hat er gut gespielt, auch bei den wenigen Einsätzen in der ersten Mannschaft. An die Einzelwettbewerbe denkt der Konstruktionsmechaniker noch nicht, er will erst einmal im Teamwettbewerb dabei sein.



Timo Hehl

U18 männlich

geboren: 29.12.1991
in: Ulm
Größe: 1,70 m
Beruf: FSJ
Hobbys: Sport allgemein, Fitness, Kegeln, Musik
Wohnort: Senden
Club: KC Schwabsberg
aktiv seit: 2000
Bestleistung: 659 Kegel
Größte Erfolge: Sieger Sverige Open 2012, Sprung in die Nationalmannschaft

„Es ist ein Traum, bei der WM im eigenen Land das deutsche Trikot zu tragen“, sagt Timo Hehl voller Begeisterung, wenn er an die kommenden Tage in Bautzen denkt. „Das wird die Spieler beflügeln, und das Erlebnis wird für immer in Erinnerung bleiben“. Hehl hat in der vergangenen Saison den Sprung von der Bezirksliga in die



Foto: Harald Seitz

nehmen, auch wenn er mit 568 Kegeln nicht zufrieden sein konnte. Welche Bahnverhältnisse in Bautzen herrschen, das ist ihm egal. „Die Bahn darf mich nicht interessieren, ich muss eine gute Form haben“.

Bundesliga zum KC Schwabsberg glänzend bewältigt. Mit einem Auswärtsschnitt von 601 Kegeln landete er unter den Top 15. Der Sprung in die Nationalmannschaft ist für den 20-Jährigen der größte Erfolg bis her. Internationale Erfahrungen sammelte er in diesem Jahr bei den Sverige Open, die er gewinnen konnte. Obwohl er durchaus auch an die anderen Wettbewerbe wie Einzel, Sprint und Tandem denkt, hat der Mannschaftswettbewerb für ihn Vorrang. „Wir haben viele erfahrene Spieler, zum Beispiel Manuel Weiß, der mit Bamberg international spielt“, so Hehl. Ziel sei eine Medaille, „bestenfalls Gold“. Aus dem Tschechien-Spiel möchte er etwas Positives für die WM mit-





Weltpokal U14/U18
vom 18.05.-21.05.2012

Weltmeisterschaft U23
vom 21.05.-26.05.2012

www.u23wm.de

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße/Nr.	<input type="text"/>	PLZ	<input type="text"/>
		Ort	<input type="text"/>
Tel.Nr.	<input type="text"/>	Mobil.Nr.	<input type="text"/>
Email	<input type="text"/>	Verein	<input type="text"/>
Personal- oder Reisepassnummer:	<input type="text"/>		

Tageskarten für Einzel-Weltpokal U14 / U18 vom 19. bis 21.05.2012

Datum	Uhrzeit	Wettbewerbe U14 / U18	Tageskarte	Anzahl	Gesamt
19.05.2012	10:00	Qualifikation Einzel U14 und U18	7,00		
20.05.2012	10:00	Paar Mixed U14 und U18	7,00		
21.05.2012	08:00	Finale Einzel U14 und U18	8,00		
Alle Wettbewerbe U14 und U18			17,00		
Zwischensumme					

Tageskarten für Weltmeisterschaft U23 vom 22. bis 26.05.2012

Datum	Uhrzeit	Wettbewerbe U23	Tageskarte	Anzahl	Gesamt
22.05.2012	08:30	Mannschaft U23 Frauen	10,00		
23.05.2012	08:00	Mannschaft U23 Männer	10,00		
24.05.2012	08:30	Tandem U23 Frauen/Männer	10,00		
25.05.2012	08:00	Tandem Mixed U23			
25.05.2012	11:30	Einzel Sprint U23 Frauen/Männer	10,00		
26.05.2012	08:30	Einzel Classic U23 Frauen/Männer	12,00		
26.05.2012		Einzel Classic Kombination			
Alle Wettbewerbe U23			45,00		
Zwischensumme					

Superticket für alle Wettbewerbe U14/U18 und U23

55,00

Änderungen Vorbehalten !!!

Versandkosten u. Bearbeitungsgebühr

2,00

Auf unten stehendes Konto überweisen

Das Formular bitte ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

E-Mail: ticket@u23wm.de Fax: +49 3591 52 90 83

Postanschrift: Gert Müller, Lilienthal-Str.8, 02625 Bautzen, Deutschland

Konto: 1000100738 - BLZ: 855 500 00 - Kreissparkasse Bautzen - Inhaber: KV Bautzen West

IBAN: DE13855500001000100738 BIC SOLADES1BAT

senden

Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007
Weltmeister mit der deutschen
U18-Nationalmannschaft. Und
auch bei der U23-WM 2008
zählte er zum deutschen
Gold-Team.



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten

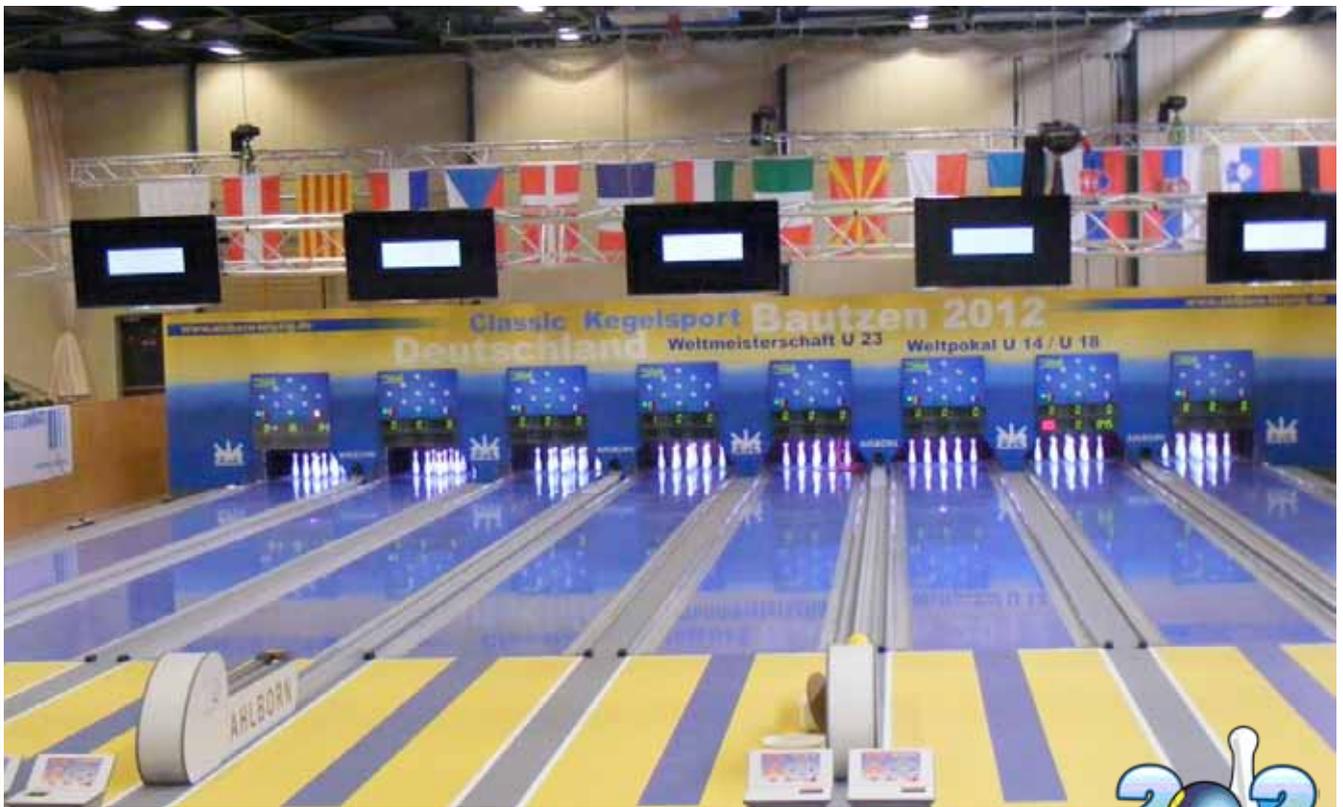


Erste Medaillen werden am Sonntag vergeben

Vier deutsche Starter bei den U14/U18-Einzel-Weltpokalen

Mit vier Startern ist der DKBC bei den Einzel-Weltpokalen U14 und U18 vom 19. bis 21. Mai in Bautzen vertreten. Die Weltpokale finden im Vorfeld der U23-Weltmeisterschaften statt, die am 21. Mai abends eröffnet werden. „Ich hoffe, dass wir erfolgreich sind“, sagte die stellvertretende Jugend-Vorsitzende des DKBC, Ulrike Klaus.

Sie wird als Delegationsleiterin fungieren. „Für mich ist das alles eine ganz neue Erfahrung“, gibt Klaus zu. Die vier deutschen Starter schätzt sie sportlich als „sehr stark“ ein. Die ersten Medaillen werden am Sonntag im Paar Mixed vergeben, am Montag sind die Finals im Einzel.



Zeitplan

Freitag, 18. Mai 2012:

10 Uhr: Bahnabnahme
 Bis 16 Uhr: Akkreditierung der Mannschaften
 13 Uhr: Schiedsrichterbesprechung
 16 Uhr: Technische Besprechung
 18.30 Uhr: Feierliche Eröffnung

Samstag, 19. Mai:

9 Uhr: Qualifikation Einzel U14, U18

Sonntag, 20. Mai:

9 Uhr: Paar Mixed U 14, U18

Montag, 21. Mai:

9 Uhr: Finale Einzel U14, U18
 anschließend Siegerehrung mit Schlussfeier

Veranstaltungsort:

Sporthalle Am Schützenplatz in Bautzen (Foto)

Ulrike Klaus

Komm. DKBC-Jugendwartin, Delegationsleiterin

Geboren: 13.01.1963

In: Mutterstadt

Größe: 1,63 m

Wohnort: Mutterstadt

Beruf: Sekretärin

Hobbys: Klassische Musik, Lesen, Tanzen

Klub/Verein: KV Mutterstadt

Aktiv seit: 1975 (momentan nicht mehr), zuvor

U14, U18, U23, Frauen (alles KV Mutterstadt)

Stationen als Funktionärin: Früher Jugendarbeit beim KV Mutterstadt, Damenwartin im Bezirk Vorderpfalz, zurzeit Jugendwartin im Bezirk Vorderpfalz, stellvertretende Vorsitzende der DKBC-Jugend (ab 2004), Abteilungsleiterin Sport der DKBC-Jugend (ab 2008), seit März 2012 komm. Vorsitzende der DKBC-Jugend



Foto: Harald Seitz



Rainer Aulbach

Cheftrainer

Geboren: 15.11.1957

In: Aschaffenburg

Größe: 1,73 m

Wohnort: Mainaschaff

Beruf: Cheftrainer

Hobbys: Lesen, Wandern

Klub: KSG Darmstadt

Aktiv seit: 1972

Trainer: A-Trainer



Foto: DKBC



Die U18-Trainer Wolfgang Wenzel und Anke Ruhl im Interview

CJ-Online: *Wie erfolgte die Sichtung?*

Wenzel/Ruhl: Im U14-Bereich wurde eine Ausschreibung an die Landesverbände gegeben, uns die jeweils besten Sportler/innen für eine Sichtsungsmaßnahme zu melden. Aus diesem Pool haben wir uns dann jeweils drei Sportler/innen herausgefischt, die unserer Meinung nach am geeignetsten waren. Bei der U18 konnten wir auf unseren bestehenden Kader bzw. Perspektivkader zugreifen. Anschließend wurden weitere Auswahlverfahren durchgeführt, bis man sich auf jeweils eine(n) Sportler/in festlegen konnte.

CJ-Online: *Was ist die Zielsetzung für Bautzen?*

Wenzel/Ruhl: Jeweils ein Platz auf dem Treppchen.

CJ-Online: *Wie lief die Vorbereitung aus Trainersicht?*

Wenzel/Ruhl: Sicherlich nicht optimal, da bei den Vorbereitungslehrgängen durch Terminüberschneidungen immer irgendwelche Sportler fehlten. Auch die Gruppenkadertrainings gestalteten sich schwierig, da die Sportler aus verschiedenen Regionen Deutschlands kamen.

CJ-Online: *Wie sieht es generell mit dem Kegel-Nachwuchs in Deutschland aus?*

Wenzel/Ruhl: So wie in anderen Sportarten auch, haben wir Kegler Probleme, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern. Um nur einige zu nennen: Ganztagschulen bzw. G8, keine Lust auf Bewegung sowie der Mangel an qualifizierten Betreuern.

Michael Rappe

Anke Ruhl

NM-Trainerin U18 weiblich

Geboren:
26.11.1977
In: Bamberg
Größe: 1,57 m
Wohnort: Euerbach
Beruf: Groß- und
Handelskauffrau
Hobbys: Kegeln, mit
Freunden treffen
Klub:
ESV Schweinfurt
Aktiv seit: 1994
Trainer: B-Trainerin



Wolfgang Wenzel

NM-Trainer U18 männlich

Geboren:
18.02.1963
In: Hösbach
Größe: 1,70 m
Wohnort:
Goldbach
Beruf: Techniker
Hobbys: Kegeln,
Radfahren,
Skifahren
Klub:
KSG Hösbach
Aktiv seit: 1979
Trainer: B-Trainer



Alena Bimber

U14 weiblich

Geboren: 01.11.1997

In: Pirmasens

Wohnort: Winzeln/Pirmasens

Größe: 1,60 m

Beruf: Schülerin

Hobbys: Kegeln,

mit Freunden treffen

Klub: ESV Pirmasens

Aktiv seit: 2008

Bestleistung:

460 Kegel (100 Wurf)

Größte Erfolge:

2012 Jugendrunde gewonnen



Foto: Wolfgang Wenzel

CJ-Online: Mit welchen Erwartungen gehst Du in den Weltpokal in Bautzen?

Alena Bimber: Ich gebe mein Bestes und will gewinnen.

CJ-Online: Wie lief die Vorbereitung für Dich?

Alena Bimber: Gut. Ich habe hart dafür trainiert.

CJ-Online: Was war bisher Dein größtes Erlebnis im Kegelsport?

Alena Bimber: Mein größtes Erlebnis ist diese Vorbereitung für den Weltcup. Ich wurde auch schon zu manchen Stützpunkt-sichtungen eingeladen.

CJ-Online: Wie bist Du zum Kegeln gekommen?

Alena Bimber: In den Sommerferien habe ich beim Ferienprogramm mitgemacht und bin dann in den Verein eingetreten.

CJ-Online: Was sind Deine Ziele im Kegeln?

Alena Bimber: Ich versuche immer wieder besser zu werden und auf den Weltcup zu kommen.



Fabian Funkenhauser

U14 männlich

Geboren: 06.07.1997

In: München

Wohnort: Unterschleißheim

Größe: 1,67 m

Beruf: Schüler

Hobbys: Kegeln,

mit Freunden treffen, Fußball

Klub: SKC Lohhof

Aktiv seit: 2007

Bestleistung:

530 Kegel (100 Wurf)

Größte Erfolge:

2012 Bezirksmeister U14



Foto: xxx

CJ-Online: Mit welchen Erwartungen gehst Du in den Weltpokal in Bautzen?

Fabian Funkenhauser: Ich habe hohe Erwartungen. Ich will gewinnen!

CJ-Online: Was sind Deine Ziele im Kegeln?

Fabian Funkenhauser: Weltmeister im Einzel werden.

CJ-Online: Wie lief die Vorbereitung für Dich?

Fabian Funkenhauser: Ganz okay. Ich habe vor ca. zwei Monaten angefangen und viel trainiert.

CJ-Online: Was war bisher Dein größtes Erlebnis im Kegelsport?

Fabian Funkenhauser: Regionalliga.

CJ-Online: Wie bist Du zum Kegeln gekommen?

Fabian Funkenhauser: Durch meine Familie (Opa).



Jana Bachert

U18 weiblich

Geboren: 30.10.1995
In: Donaueschingen
Wohnort: Unterbränd
Größe: 1,62 m
Beruf: Schülerin
Hobbys: Kegeln, Turnen
Klub: SKV Bonndorf
Aktiv seit: 2008
Bestleistung: 498 Kegel
(100 Wurf), 534 (120 Wurf)
Größte Erfolge: Deutsche
Meisterin 2010, 2011



Foto: xxxx

CJ-Online: Mit welchen Erwartungen gehst Du in den Weltpokal in Bautzen?

Jana Bachert: So gut kegeln wie es geht und mein Bestes geben.

CJ-Online: Wie lief die Vorbereitung für Dich?

Jana Bachert: Gut. Vor 1,5 Monaten. Habe hart trainiert. Die Ka-

dertrainings waren anstrengend, aber sehr hilfreich.

CJ-Online: Was war bisher Dein größtes Erlebnis im Kegelsport?

Jana Bachert: Gewinn bei Jugend-DM 2011, Länderspiele gegen Polen und Kroatien.

CJ-Online: Wie bist Du zum Kegeln gekommen?

Jana Bachert: Durch meine Eltern.

CJ-Online: Was sind Deine Ziele im Kegeln?

Jana Bachert: Noch besser werden. Weiter erfolgreich bleiben. Titel bei der DM 2012 versuchen zu verteidigen.



Andreas Bayer

U18 männlich

Geboren: 12.11.1995
In: München
Wohnort: München
Größe: 1,80 m
Beruf: Schüler
Hobbys: Kegeln, Fischen
Klub: SKK Alt-München
Aktiv seit: 2007
Bestleistung: 539 Kegel
(100 Wurf), 570 (120 Wurf)
Größte Erfolge: Bayerischer
Vizemeister im Einzel 2011



Foto: xxx

CJ-Online: Mit welchen Erwartungen gehst Du in den Weltpokal in Bautzen?

Andreas Bayer: Erster werden!

CJ-Online: Wie lief die Vorbereitung für Dich?

Andreas Bayer: Gut. Ich habe vor eineinhalb Monaten angefangen

und hart und konzentriert trainiert.

CJ-Online: Was war bisher Dein größtes Erlebnis im Kegelsport?

Andreas Bayer: Länderspiele Polen/Kroatien.

CJ-Online: Wie bist Du zum Kegeln gekommen?

Andreas Bayer: Durch meinen Vater.

CJ-Online: Was sind Deine Ziele im Kegeln?

Andreas Bayer: Weltmeister werden und weiterhin erfolgreich Bundesliga spielen.



Der Titelgewinn gleich in der ersten Saison

Meisterspielerin Daniela Heckmann im Interview

Der KSC Mörfelden verteidigte in der abgelaufenen Saison seinen Meistertitel in der 100-Wurf-Bundesliga der Frauen. Zu Saisonbeginn war Daniela Heckmann vom Drittligisten Blau-Weiß Sandhausen nach Mörfelden gewechselt. CJ-Redakteur Michael Rappe sprach mit der frisch gekürten Meisterspielerin.

CJ-Online: Frau Heckmann, die erste Saison beim KSC Mörfelden und gleich Meister. Was ist das für ein Gefühl?

Daniela Heckmann: Für mich war alles ganz neu, und zunächst habe ich mich nicht als Meister gefühlt. Als es dann feststand, war es aber schon super für mich.

CJ-Online: Wie kam es denn zum Wechsel nach Mörfelden?

Daniela Heckmann: Ricarda Kessler hatte mich angesprochen. Ich kam mir dort willkommen vor und habe mich wohl gefühlt. Jeden Freitag fahre ich zum Training von Sandhausen nach Mörfelden.

CJ-Online: Wie lief die Saison für Sie persönlich?

Daniela Heckmann: Ich habe alle Spiele mitgemacht, aber meine Leistung nicht immer gebracht wie gedacht. Ich hatte einen Auswärtsschnitt von 430 Kegeln. Die Bahnen in Mörfelden sind okay, sie sind einfacher als in Sandhausen.

CJ-Online: Was ist für Sie der Reiz am Kegeln?

Daniela Heckmann: Meine Eltern haben gekgelt. Mein Vater war beim KSC 80 Eppelheim. Kegeln hat mir schon immer Spaß gemacht.

CJ-Online: Wie sind die Perspektiven für die neue Runde?

Daniela Heckmann: Wir werden auf jeden Fall in der DCU spielen.

*Ehrung des 100-Wurf-Meisters KSC Mörfelden.
Foto: KSC*

Zur Person: Daniela Heckmann

*Für die Sandhäuserin DANIELA HECKMANN machte sich der Wechsel zum 100-Wurf-Meister KSC Mörfelden bezahlt.
Foto: Astrid Herger*



Geboren: 04.01.1978
Wohnort: Sandhausen
Beruf: Med. Fachangestellte
Familienstand: verheiratet mit Mike Heckmann (Rot-Weiß Sandhausen), 1 Tochter (Leonie, 9 Jahre)
Vereine: KV Heidelberg, Blau-Weiß Sandhausen, KSC Mörfelden
Bestleistung: 496 Kegel (100 Wurf)
Größte Erfolge: Badische Meisterin in der Jugend, deutsche Mannschaftsmeisterin 2012





Disziplinen: U 23 weiblich / männlich
Frauen / Männer

Deutsche

Einzel-Meisterschaften

Sektion Classic über 100/200 Wurf

Kegecenter Schweningen

78054 VS-Schweningen, Klippeneckstr. 33, Tel. 07720 / 4578

Samstag, 9. Juni '12

Vorläufe

Sonntag, 10. Juni '12

Endläufe

Ausrichter: DKB-Sektion Classic e.V.
Sportkeglerverband Südbaden e.V.
Keglerverein Villingen-Schweningen e.V.



Die schnittbesten Spielerinnen der abgelaufenen Saison

Corinna Kastner und Raphaela Kummer vorn

Im „Classic-Journal“ Nr. 103 haben wir die „Spieler des Jahres“ präsentiert. Dies waren die Kegler mit den meisten Berufungen als Spieler des Tages. Heute präsentieren wir die schnittbesten Akteure der Bundesligen. Die Klassifizierung erfolgte nach dem Auswärtsschnitt.

Bundesliga 120 Wurf Frauen:

Corinna Kastner (DSKC Eppelheim)	577,78 Kegel
2. Ioana Vaidahazan (Victoria Bamberg)	577,67
3. Beata Wlodarczyk (Victoria Bamberg)	575,63
4. Stefanie Blach (Blau Weiß Hockenheim)	573,57
5. Sina Beißer (Victoria Bamberg)	571,78
6. Simone Bader (Victoria Bamberg)	571,25
7. Daniela Kicker (Victoria Bamberg)	570,50
8. Nadezda Dobesova (Victoria Bamberg)	559,14
9. Saskia Seitz (KV Liedolsheim)	559,00
10. Monika Ebert (DSKC Eppelheim)	557,00



CORINNA KASTNER Foto: Tobias Schwerdt

Bundesliga 100 Wurf Frauen:

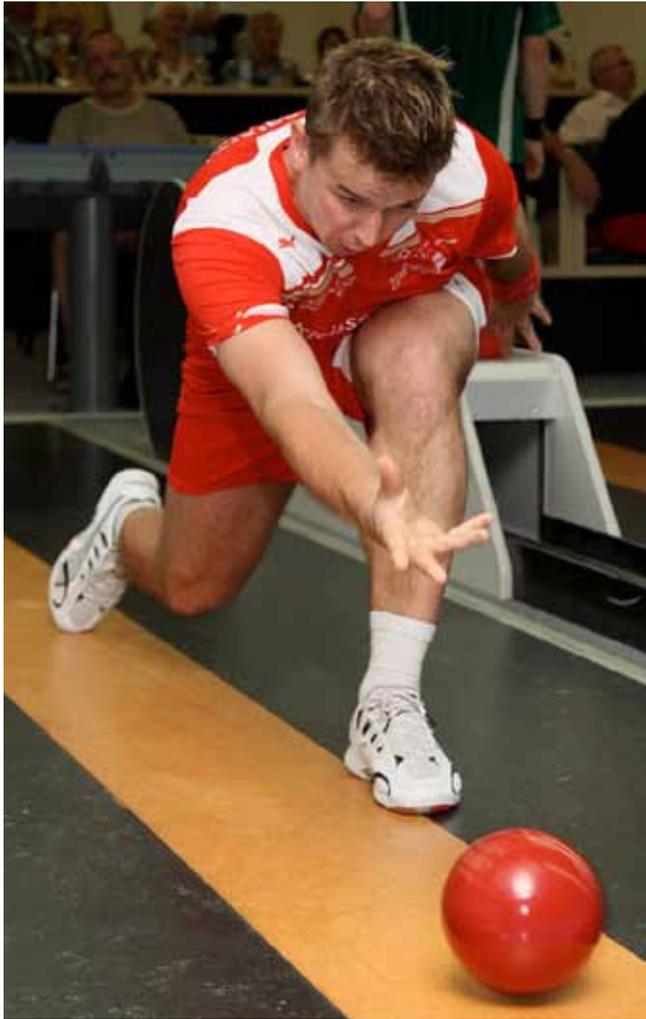
Raphaela Kummer (DJK Ingolstadt)	473 Kegel
2. Elke Burkart (TSV Betzigau)	465,38
3. Daniela Dietel (Schützengilde Bayreuth)	464,86
4. Alina Dollheimer (KSC Mörfelden)	459,63
5. Hilde Kummer (DJK Ingolstadt)	459,25
6. Ricarda Keßler (KSC Mörfelden)	455,88
7. Nicole Lorenz (KSC Mörfelden)	451,25
8. Ute Hock (Kegelfreunde Obernburg)	450,29
9. Julia Hock (Kegelfreunde Obernburg)	447,63
10. Kristin Koch (KSC Mörfelden)	447,13

RAPHAELA KUMMER. Foto: DJK



Die schnittbesten Spieler der abgelaufenen Saison

Axel Schondelmaier und René Zesewitz top



AXEL SCHONDELMAIER. Foto: Pfeifer

Bundesliga 120 Wurf Männer:

Axel Schondelmaier (Rot-Weiß Zerbst)	628,14	Kegel
2. Nicolae Lupu (Victoria Bamberg)	628,00	
3. Marcus Gerdau (Rot-Weiß Zerbst)	626,40	
3. Thomas Schneider (Rot-Weiß Zerbst)	624,38	
4. Jürgen Zeitler (FEB Amberg)	623,89	
5. Torsten Reiser (Rot-Weiß Zerbst)	623,78	
6. Reiner Buschow (ESV Ravensburg)	619,63	
7. Mathias Dirnberger (Blau-Weiß Peiting)	619,00	
8. Carsten Heisler (Victoria Bamberg)	615,50	
9. Christian Helmerich (Rot-Weiß Zerbst)	613,00	
10. Mathias Weber (Rot-Weiß Zerbst)	605,17	

Bundesliga 200 Wurf Männer:

René Zesewitz (Rot-Weiß Sandhausen) 1031,75 Kegel

2. Jochen Steinhauer (Nibelungen Lorsch)	1008,56
3. Roman Pytlik (Stolzer Kranz Walldorf)	1007,63
4. Viktor Pytlik (Stolzer Kranz Walldorf)	1004,78
5. Gerald Drescher (Stolzer Kranz Walldorf)	1000,86
6. Marcus Schäfer (VKC Eppelheim)	1000,22
7. Pascal Jestädt (Olympia Mörfelden)	994,89
8. Frank Gutschalk (Nibelungen Lorsch)	991,88
9. Mario Cekovic (SKK Alt-München)	991,78
10. Ivan Radanovic (Stolzer Kranz Walldorf)	991,22

RENÉ ZESEWITZ. Foto: RWS



Baden und Bayern top beim 15. Deutschen Länderpokal

Erster nationaler Höhepunkt in Villingen-Schwenningen



*Nach der Komplettanierung erstrahlt die 12-Bahnen-Anlage in neuem Glanz.
Fotos (5): Markus Berger*

15. Deutscher Länderpokal in Villingen-Schwenningen

Der erste nationale Höhepunkt des Sportjahres stand für die Breitensportkegler am 28. April im südbadischen Villingen-Schwenningen auf dem Programm. Auf der 12-Bahnen-Anlage des Kegelcenters trafen die Auswahlmannschaften der sieben Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Südbaden und Thüringen beim 15. Deutschen Länderpokal aufeinander. Bei den Frauen setzten sich erwartungsgemäß die Keglerinnen vom LV Baden an die Spitze, während bei den Männern die Spieler vom LV Bayern erneut abräumten.

Nach der offiziellen Eröffnung durch SKVS-Verbandssportwart Gerhard Grießhaber stellten am frühen Samstagmorgen die ersten Sportlerinnen und Sportler, unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der Zuschauer, ihr Können unter Beweis. Gespielt wurde jeweils im kombinierten Modus in Sechser-Teams über die Distanz von 100 Wurf. Im Laufe der sechs Stunden Spielzeit gab es insbesondere am Ende nervenzerreißende Momente. Während die beiden späteren Titelgewinner schon sicher feststanden, wurde auf den weiteren Rängen noch mit harten Bandagen gekämpft. Zittern, Bangen und Hoffen hieß es bei den Frauen beim Kampf um Platz zwei. „Hoffentlich reicht es noch

für Silber“, so Marga Stadler vom LV Bayern. Aber auch die Männerkonkurrenz verfolgte voller Spannung das Spielgeschehen. Hier wetteiferten Hessen, Rheinland-Pfalz und Südbaden im Kampf um Bronze.

Die bayerischen Frauen verteidigten ihren Titel vom Vorjahr nicht, gaben aber als Zweitplatzierte trotzdem eine gute Vorstellung ab. Der Länderpokalteller wechselte in die Hände der Keglerinnen vom LV Baden, welche 2011 in Ingolstadt noch mit dem dritten Platz vorlieb nehmen mussten. Das Siegertrio komplettierten die Frauen vom LV Rheinland-Pfalz, die im Vergleich zum Vorjahr jedoch einen Rang abrutschten.

Endstand Frauen:

1. Baden	2690 Kegel
2. Bayern	2573
3. Rheinland-Pfalz	2566
4. Hessen	2538
5. Südbaden	2454
6. Thüringen	2413
7. Sachsen	2291

Seiner Favoritenrolle bei den Männern wurde abermals das VBFK-Team gerecht. Zum fünften Mal in Folge nahmen die Bayern den begehrten Länderpokalteller entgegen. Ebenso verteidigten die Spieler vom LV Baden erfolgreich ihren Vizetitel. Die Drittplatzierten des Vorjahres vom LV Rheinland-Pfalz wurden von den Keglern des LV Südbaden aus den Medaillenrängen vertrieben und fanden sich auf dem fünften Rang wieder.

Endstand Männer:

1. Bayern	2728 Kegel
2. Baden	2646
3. Südbaden	2572
4. Hessen	2570
5. Rheinland-Pfalz	2543
6. Sachsen	2446
7. Thüringen	2406

Auch mit neuen Bestleistungen machten die Breitensportkegler auf sich aufmerksam. Einmal wurde dabei sogar die magische 500-er-Grenze geknackt.



GERHARD GRIESSHABER heißt die zum Länderpokal angetretenen Auswahlmannschaften willkommen.

Kein Wunder, dass alle Sitzplätze besetzt sind, schließlich gab es hochklassigen Kegelsport zu sehen.





Bei den Frauen waren die Keglerinnen aus Baden erfolgreich.

Bestleistungen Frauen:

Ute Edelbacher (Baden)	504 Kegel
Sabine Handschuh (Baden)	471
Philomena Dirr (Bayern)	465

Männer:

Herbert Kern (Südbaden)	490 Kegel
Edgar Laub (Baden)	489
Heinrich Stiglmeier (Bayern)	478

und Peter Bauer (Beauftragter für Breitensport im DKBC) als Ehrengäste. Seinen Dank richtete er zudem an Dieter Schütt (Breitensportreferent des LV Südbaden) und sein Team, den KV Villingen-Schwenningen sowie alle Verantwortlichen vor Ort, die ihren Teil zu der gelungenen Veranstaltung beitrugen. Im Anschluss nahmen die Siegerinnen und Sieger stolz ihre Medaillen und Auszeichnungen in Empfang. Bei bester Stimmung mit vielen guten Gesprächen ließen Sportler und Zuschauer bei Musik und Tanz den Abend gemeinsam ausklingen.

Die vorläufigen Planungen sehen vor, dass der 16. Deutsche Länderpokal der Breitensportkegler am 27. April 2013 vom LV Rheinland-Pfalz in Oggersheim ausgerichtet wird.

Markus Berger

Stellvertretend für den ausrichtenden Sport-Kegler-Verband Südbaden (SKVS) begrüßte Gastgeber Gerhard Griebhaber bei der Siegerehrung Martin Bentele (Vorsitzender im Sportkegelbezirk Schwarzwald-Baar)



Kein Weg führte in der Männerkonkurrenz an den Keglern aus Bayern vorbei.



2012 DM SENIOREN

SPORTKEGELN CLASSIC
MANNSCHAFTSWETTBEWERBE

2.+3.JUNI 2012
CLASSIC ARENA EPPELHEIM

Samstag, 9-19 Uhr
2.Juni 2012

Wettbewerb Seniorinnen
Wettbewerb Senioren B
Siegerehrung

Sonntag, 9-16 Uhr
3.Juni 2012

Wettbewerb Senioren A
Siegerehrung



Mit Nachwuchskräften zurück in die Bundesliga

Frei Holz Eppelheim baut auf junge Kegler aus der Region

Frei Holz Eppelheim – das ist nicht nur in Baden ein bekannter Name, sondern auch bundesweit. Der Klub hat große Zeiten im Sportkegeln erlebt, vornehmlich in den Neunziger Jahren. 1996 wurde das Team deutscher Vizemeister und Europapokalsieger. Namen wie Werner Stössl, Michael Müller, Matjaz Hocevar und später Dusan Ilic waren in aller Munde. Doch 2004 erfolgte der Abstieg aus der Bundesliga, ein Jahr später auch aus der 2. Liga.

Vor drei Jahren sagte Vorstand Heinrich Seeger: „Wir brauchen einen Wandel“. Die Zeit alternder in- und ausländischer Spitzenspieler war endgültig vorbei. „In der bisherigen Form – mit einem Altersdurchschnitt von 40 Jahren –

würde es Frei Holz nicht mehr geben“, so Seeger, der Mentor der Talentschmiede. Fortan setzte der Klub auf den Nachwuchs, gab sich eine neue Struktur und eine neue Satzung. „Wir bieten jungen Nachwuchsspielern an, gefördert zu werden“, umreißt Seeger das Nachwuchskonzept.

In der vergangenen Saison trug das überraschend schnell erste Früchte. Christian Brunner, vom Vollkugelclub zu Frei Holz gewechselt, schlug voll ein. Der 19-jährige Azubi zum Kaufmann im Gesundheitswesen verbesserte seinen Schnitt um über 60 Kegel und gewann alle Duelle gegen die Spitzenspieler des Gegners. Mit 1036 Kegeln gegen Ralf Biermann aus Partenstein/Rechtenbach schoss er den Vogel ab. „Ich hatte immer das Vertrauen der Sportwarte“, freut sich Christian Brunner. Vorstand Heiner Seeger saß bei den Spielen immer hinter ihm, für ihn eine große Beruhi-



Die Nachwuchskräfte von Frei Holz Eppelheim, von hinten: FABIAN BECKER, PASCAL BECKER, Sport-Vorstand CHRISTIAN HOPP-KLINGBEIL, MANUEL MAHLER, KAI SCHNEIDER, CHRISTIAN BRUNNER.

gung und Ansporn. „Bei Frei Holz feuert jeder jeden an, wir haben eine bombige Kameradschaft“, so Brunner. Von den älteren Spielern wie Michael Schmidt, Thomas Hörner oder Bernhard Mahler, amtierender deutscher Seniorenmeister, hat er viel gelernt.

Die Älteren im Team tragen das Nachwuchskonzept mit. „Die Jungen sollen uns ja mal ablösen, sobald sie besser sind, trete ich zurück“, hat Schmidt kein Problem damit, in der zweiten Mannschaft (Meister der 2. Bezirksliga) zu spielen. Dabei ist der 53-Jährige aus Bad Dür rheim für die 2. Bundesliga ein Klassenpieler (persönliche Bestleistung 1066 Kegel). Christian Brunner hat seiner Ansicht nach „alle Anlagen für einen Topspieler“.

Neben Brunner hat auch Kai Schneider (19), vormals Stolzer Kranz Walldorf, sein Glück bei Frei Holz gefunden. In Walldorf bekam er nicht die Chance, in

der ersten Mannschaft zu spielen. „Der Qualitätsunterschied im Training und bei der Spielbetreuung ist enorm“, sagt Schneider. Zu den jungen Leuten gehören auch die Becker-Zwillinge Fabian und Pascal (19). Sie spielten bisher in der Landesliga II in Wiesental. „Dort gab es kein gutes Training und durch die großen Leistungsunterschiede Motivationsprobleme“, erzählt Pascal. Bei Frei Holz habe es ihm von Anfang an gut gefallen. Der amtierende badische Meister der A-Jugend kam bisher zu einem Zweitligaeinsatz, „meine Leistung ist noch zu schwankend“, gibt er zu. Doch mit der stetigen Förderung dürfte auch er sich gut weiterentwickeln. Die Entwicklung der Talente ist jetzt schon bemerkenswert; im Schnitt haben sie 30 bis 40 Kegel mehr erzielt als zuvor.

Zu den Jüngeren zählt auch noch Manuel Mahler (27). Er ist Sportwart und stellt gemeinsam mit Christian Hopp-Klingbeil die Mannschaften auf. Der Sohn von Bernhard Mahler – mit der persönlichen Bestleistung von 1033 Kegeln – war nach der A-Jugend-Zeit schon einmal bei Frei Holz und spielte in der II. Mannschaft in der Badenliga. Nach einer Saison ging er nach Weinheim, kehrte dann aber zurück, als Vater Bernhard von der Goldenen 9 Eppelheim zu Frei Holz wechselte. In der vorletzten Saison noch überwiegend Einwechselspieler, machte er in der vergangenen Saison schon zwölf Spiele mit.

Die Zeit zur Entwicklung bekommen die Nachwuchsspieler. „Wir können ja nicht in einem Jahr das Ziel schon erreichen“, bittet Christian Hopp-Klingbeil, Vorstand für Sportbetrieb und Presse, um Geduld. In der vergangenen Zweitligasaison wäre der Titel bei vier Punkten Rückstand auf Meister SG Ettlingen durchaus

möglich gewesen. „Bei vier Spielen haben wir freiwillig auf die beste Mannschaft verzichtet und auf die Talente gebaut“, sagt Heinrich Seeger. Man müsse nicht um jeden Preis deutscher Meister werden, „ich habe lieber ein Gefüge mit jungen Talenten“. Das heißt aber nicht, dass Frei Holz keine Ambitionen hat. Für den Vorstand wie für die Kegler ist die Rückkehr in die Bundesliga erstrebenswert. Der Klub hat für die Saison 2012/13 für die neu gegründete DCU gemeldet. Vielleicht gelingt durch die Ligeneinteilung schon der Sprung in die höchste deutsche Spielklasse. Dann gäbe es auch wieder Ortsderbys gegen den Vollkugelclub Eppelheim, zu dem sich mittlerweile wieder eine freundschaftliche Beziehung entwickelt hat. „Vor einigen Jahren noch waren Gemeinsamkeiten Fehlanzeige, mittlerweile hat sich die Atmosphäre verändert“, berichtet Christian Hopp-Klingbeil. Nicht mehr dabei sein wird Predrag Sopko (45), der Frei Holz aus beruflichen Gründen verlässt. „Er wird ein Abschiedsspiel bekommen, schließlich war er einer unserer leistungsstärksten Spieler der letzten Jahre“, so Hopp-Klingbeil.

Eine Sommerpause gibt es bei Frei Holz Eppelheim nicht. Durch die guten Bedingungen in der Classic Arena bietet der Club das ganze Jahr über das ideale Umfeld. Es gibt eine genau geplante Saisonvorbereitung. Das Training hört nicht mit dem letzten Spieltag auf, es wird mindestens einmal pro Woche mit Betreuung weitertrainiert. Das benachbarte Schwimmbad wird ebenfalls genutzt, auch fernab der Kegelbahn gibt es gemeinsame Aktivitäten.

Michael Rappe

Frei Holz Eppelheim

- Mai 1927:** Gegründet von Anhängern der damaligen Arbeitersportbewegung als Gesellschaftsclub.
- 1947:** Neugründung.
- 1962:** Angliederung an den neugegründeten Kegelverein Eppelheim.
- 1970:** Zusammenschluss mit dem SKC 1956 zum SKC Frei Holz 1927 Eppelheim.
- Spielstätten:** Gasthof Zum Hirsch, Deutscher Hof, Schwarzer Kater (1956-1983), Kegelstadion Treiber, Rhein-Neckar-Halle, Classic Arena (seit 2001).
- Erfolge:** Deutscher Mannschaftsmeister der Jugend 1952, 1955. Deutscher Meister 1957 und 1958 (als Vereinsmannschaft im ASV Eppelheim). Aufstieg in die Bundesliga 1984, deutscher Vizemeister 1996, Europapokalsieger 1996.

Michael Rappe



CHRISTIAN BRUNNER war in der letzten Zweitligasaison die Entdeckung bei Frei Holz Eppelheim. Fotos (2): Tobias Schwerdt

Das richtige Outfit für Bowling- und Kegelsportfans

Nationaltrikots des DKB ab sofort bei KEGELSHOP.de und MEIN-BOWLINGSHOP.de erhältlich

Anfeuern, rechnen, bangen und hoffentlich jubeln: Wie in anderen Sportarten geben auch die Fans der Nationalspielerinnen und -spieler des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) alles, wenn es um Medaillen bei Weltmeisterschaften oder um Siege bei Länderspielen geht. Dieses Gemeinschaftserlebnis im Fanblock macht noch mehr Spaß, wenn auch optisch das Wir-Gefühl unterstrichen wird: Zum Beispiel mit den neuen Fantrikots des DKB, die ab sofort bei SPORT PIEHL, dem Ausstattungspartner des DKB, erhältlich sind.

Wie die „Originale“ sind auch die Fantrikots von PUMA und tragen das Logo des neuen DKB-Hauptsponsors RyZoom. Allerdings unterscheiden sich die Bowling- und Kegelsporttrikots durch die Kragenform, da beim Bowling das klassische Polo-Shirt vorgegeben ist, die

Kegelsportlerinnen und Kegelsportler gehen in Trikots mit V-Ausschnitt an den Start. Und: Auf den Bowling-Polo-Shirts ist MEIN-BOWLINGSHOP.de, auf den Kegelsporttrikots dementsprechend KEGELSHOP.de zu lesen. Auf den Fanshop-Seiten dieser beiden Internetauftritte kann das Bowling- beziehungsweise Kegelsport-Nationaltrikot bestellt werden. Selbstverständlich auch telefonisch unter 0621.525954.



Der neue Dress des DKB: In den Polo-Shirts gehen Deutschlands Nationalbowlerinnen und -bowler auf die Bahnen,...



...in den Trikots mit V-Ausschnitt die Kegelsportlerinnen und -sportler der Disziplinen Bohle, Classic und Schere.

Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?

Brigitte ihre Tochter, Thorsten seinen Onkel, Yvonne ihren Nachbarn, Paul seine Kommilitonin, Claudia ihren Geliebten...: Über 80% der Mitglieder in einem Kegelsportclub wurden persönlich angesprochen und zum nächsten Training mitgenommen. Und welches potentielle Kegelsporttalent rufst Du gleich an, um es vor dem nächsten Training abzuholen? Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?



Gemeinsam zum Ziel!

z.B. mit dem

Opel Vivaro Combi
(2.0l CDTI, 114 PS)

„All Inclusive“ mtl.

ab **€ 379,-***

* Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt., Rundfunkgebühr, 20.000 km Jahresfreilaufleistung (je nach Hersteller und Modell auch 10.000 oder 30.000 km gegen Ratenanpassung möglich). Sonderzahlungen fallen nicht an. Preis gilt für die Nutzergruppe 1. Stand: 18.04.2012

Egal ob Mannschaftsfahrt oder Auswärtsspiel!

Mit ASS erreichen Sie das Ziel gemeinsam!

Jetzt einsteigen und gemeinsam fahren! Neben dem **Opel Vivaro Combi** bietet ASS auch den **Renault Trafic (Grand) Combi** (2.0l dCi, 114 PS) sowie den **CITROEN Jumpy Kombi** (2.0 HDI, 163 PS) als Vereinsfahrzeuge an.

Neben einer großen Fahrzeug-Auswahl profitieren Sie auch von diesen „All Inclusive“-Vorteilen: 1-Jahresverträge garantieren Ihnen jährlich ein Neufahrzeug oder eine jährliche Ausstiegsoption. Außerdem verabschieden Sie sich von überraschenden Reparaturkosten, da dauerhaft die Herstellergarantie greift. Weiterhin sind die monatlichen Raten Endraten inklusive aller Nebenkosten. Sonderzahlungen und andere versteckte Kosten fallen nicht an. Auch die Höhe der monatlichen Raten überzeugt!

Nutzungsberechtigte sind ausgewählte Personengruppen innerhalb des deutschen Vereins- und Verbandssports. Konkret sind dies Bundesliga-/Kaderathleten, deren Betreuer, Trainer sowie Übungsleiter, Mitarbeiter, Funktionäre von Sportvereinen und -verbänden. Auch die Nutzung als Vereinsfahrzeug ist möglich.

Informationen zu allen verfügbaren Modellen sowie zur Abwicklung erhalten Sie bei der ASS Athletic Sport Sponsoring unter 0234/9512840, per E-Mail an info@ass-team.net oder unter www.ass-team.net. Eine große Auswahl vom Kleinwagen bis zum Großraum-Van wartet auf Sie.

Lehrgang:
Schiedsrichterausbildung der Leistungsgruppe A

Termin:
Samstag 21.07.2012 und Sonntag 22.07.2012

Ort:
Sporthotel Öhringen, An der Lehmgrube 17
74613 Öhringen, Tel.: 07941 943 310

Lehrgangsbeginn: jeweils um 09:00 Uhr.

Lehrgangsende: Samstag um ca. 18:00 Uhr,
Sonntag gegen 16:00 Uhr.

Kosten: € 35,00

Mitzubringen sind: Keglerturnschuhe
Schreibzeug, Schiedsrichterausweis
Sportordnungen des DKBC, Schiedsrichterordnung
des DKBC, Technischen Bestimmungen

Anmeldungen:
über die jeweiligen Landesschiedsrichterwarte an
den Referenten des Schiedsrichterwesens

Meldeschluss: 30.06.2012

Heinz Pohl
Referent Schiedsrichterwesen

Frisch, frech, fröhlich, frei: DKB-Maskottchen Keballino

Was haben Kegelkugel und
Bowlingball gemeinsam?
Beide sind rund.

Eine runde Sache ist
auch Keballino –
das Maskottchen des
Deutschen Kegler- und
Bowlingbundes. Keballino
kommt ebenso bei großen
wie kleinen Kegelsportfans
umwerfend gut an und ist in zwei Versionen beim



DKB-Partner SPORT PIEHL
www.KEGELSHOP.de

erhältlich: Als Plüschfigur (13 cm groß – mit
Anhänger-schleife, etwa zum Anbringen
eines Schlüsselbandes oder zum Anhängen
an Sporttaschen – Artikel-Nummer 712731) für
5,95 € und als Schlüsselanhänger (4,5 cm groß
aus PVC – Artikel-Nummer 712721) für 2,50 €. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt übrigens in die DKB-Kasse.



Zugegeben: Es müsste „T-Shirt-Werbung“ statt
„Trikotwerbung“ heißen. T-Shirt-Werbung für
den Kegelsport. Noch genauer:
Für die Internet-Seite:

kegeln-ein-umwerfender-sport.de

Das T-Shirt (Artikel-Nummer 302769) gibt es
für 12,95 € im Online-Shop des DKB-Partners
SPORT PIEHL. Einfach www.KEGELSHOP.de
„aufschlagen“. Oder Tel. 0621-525954 wählen!

Trikotwerbung 12,95 EURO



Deutscher Keglerbund Classic e.V.



U14 Ländervergleich der DKBC-Jugend 09. - 10. Juni 2012



im Kegelcenter Mutterstadt



**Samstag, 09.06.2012 ab 9:00 Uhr
Mannschaftswettbewerbe mit Athletik**



**Sonntag, 10.06.2012 ab 9:00 Uhr
Mixed-Sprint-Wettbewerb
Siegerehrung**

Mannschafts- und Sprintwettbewerb



Teilnehmende Landesverbände:

**Baden, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz,
Sachsen-Anhalt, Südbaden, Thüringen, Württemberg**



DKBC ist Mitglied im

Veranstalter: DKBC-Jugend



Ausrichter: Kegel-Verein 1965 Mutterstadt e. V.



Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingsportclub – aufgeführt.



Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen

Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und **von deutlichen Preisvorteilen profitieren**? Dann nutzen Sie bitte das Formular für **Großbestellungen**!

DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Die Versandkosten betragen – je nach Gewicht – 2,50 €, 5,00 € beziehungsweise 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten	_____	0,20 €	_____
Disziplinspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	_xxx_	0,04 €	ausverkauft
Kampagneblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,03 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,03 €	_____
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo	_____	1,00 €	_____

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	_____

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für große Bestellungen

Preisvorteil über 25 %!!!

DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Der Versandkostenanteil beträgt pauschal 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl der Verpackungseinheit(en)	Preis pro VE	Gesamtpreis in €
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten Verpackungseinheit (VE) jeweils 300 Exemplare – Stückpreis 0,15 €	_____	45,00 €	_____
Disziplinspezifische Blätter Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,03 €			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	<u> xxx </u>	15,00 €	ausverkauft
Kampagneblätter Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,02 €			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
Aufkleber Verpackungseinheit (VE) jeweils 100 Exemplare – Stückpreis 0,30 €			
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	<u>Lieferanschrift</u>	<u>Rechnungsanschrift, falls abweichend</u>
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	_____



AHLBORN
Kegeln und Bowlingbahnenbau GmbH

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIELHL



Senioren

Einzel-Meisterschaften

2012 Sportkegeln Classic

Bayerische Meisterschaften 19.-20. Mai 2012

Deutsche Meisterschaften 16.-17. Juni 2012

Verfolgen Sie jeden Schub live
im Internet unter www.m-k-v.de

Münchner Kegler-Verein e.V.
Säbener Straße 49
81547 München
Telefon: 089 / 6 92 85 26



DKB
Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

© 2012 by MKV

